





Die Weschnitz bei Lorsch: Ein Kanal im Trapezprofil ohne Bäume

Noch 1978 legte das Wasserrecht für Fließgewässer ein Trapezprofil von der Quelle bis zur Mündung fest. Bäume und Sträucher mussten entfernt werden.

Ab Anfang der 80er Jahre durften Gewässer renaturiert und die Bachufer nur noch naturnah gesichert werden. Noch gut ein Jahrzehnt stritt der BUND - teils heftig und öffentlich - bis der Weschnitzverband und zuständige Politiker das geltende Recht in die Tat umsetzten.



Lörzenbach: Erst auf Druck des BUND wurden die Bäume gepflanzt



Dieter Popp, damals Landesgeschäftsführer, bei Pflanzmaßnahmen am Lörzenbach



Weschnitz-Wildnis bei Mörlenbach. Hier brütete der Eisvogel 1991 erstmals nach 30 Jahren wieder

Mittlerweile arbeiten der BUND und der Weschnitzverband eng zusammen, wenn Bachabschnitte naturnah gesichert oder wiederhergestellt werden. Ein Vorzeigeprojekt ist die Renaturierung der Weschnitz bei Lorsch.



Blick vom Rastplatz auf die renaturierte Weschnitz bei Lorsch



Überflüssig, überaltert und wahrscheinliche Ursache für Kinderleukämie – das Atomkraftwerk in Biblis

Die vom AKW ausgehenden Gefahren sind nicht akzeptabel, das machte schon die Beinahe-Katastrophe vom 16.12.1987 in Biblis deutlich.

Bei der Diskussion um Laufzeitverlängerung werden radioaktive Freisetzungen, gravierende Störfälle, Terrorgefahr und ungelöste Endlagerung kaum beachtet.

Dabei ist die Abschaltung von Biblis A und B ein Gebot der Stunde: Unflexibel und ineffizient behindern sie die Wende zum Stromsparen und zu erneuerbarer Energie.

Erneuerbare Energien machen das AKW schon heute überflüssig; als Zugabe bieten sie mehr Arbeitsplätze, Unabhängigkeit und günstige Preise.



Atomkraft? Nein danke.
Kreativer Protest der Bundjugend am Kraftwerk.



Ein junger Baum für die Streuobstwiese

Biotope verschiedenster Art pflegen BUND-Aktive, um den Lebensraum heimischer Pflanzen und Tiere zu erhalten:

- Vogel- und Insektennistkästen aufhängen
- Sandtrockenrasen entbuschen
- Streuobstwiesen anlegen, Bäume schneiden und Wiesen mähen
- Wandernde Kröten vor dem Straßenverkehr schützen

Beliebt sind die manchmal anstrengenden Tätigkeiten auch, weil der Aufenthalt in der Natur entspannt und der Spaß bei der gemeinsamen Arbeit nicht zu kurz kommt. Helfer sind übrigens immer willkommen!



Die neue Trockenmauer: Biotop für Eidechsen und Insekten



Extensivierung - Eine Baum- und Strauchinsel wird auf der Viernheimer „Hirtenwiese“ gepflanzt